

2017047534 07.03.17 INN - ZA  
**Schlüter**  
**Axel** M  
 21682 Stade  
 Holzstr. 19  
 Schlüter, Axel  
 mit Chefarzt



10159189

Anästhesie-Datum

14.03.17

OP-Ort

002

Diagnose/Operation

Lap. Cholezystekt.

Klinik

- AIN UCH GYN
- ACH MED PED
- NCH NEU RAD
- MKG HNO NUC
- PWC URO NRD
- PCH AUG PSY
- ORT TCH
- HDC HCH
- DRM GCH

Eingriff\*

- Kopf
- intrakran.
- Hals
- Thorax
- intrathor.
- Herz
- Abdomen
- Prokto.
- plast.Chir.
- Urogen.
- Wirbels.
- Extremit.
- Gefäße
- KOB
- endoskop.
- Mamma
- Geburtsh.
- Neugeb. V
- Explant.
- Polytrauma
- Diagnostik
- sonstige

Tracer

- Sectio
- AT
- Lap. Galle
- TUR-P
- Knie-ASK

Lagerung\*

- Rücken
- Bauch
- LI-Seite
- ReSeite sitzend
- KnieEllbg.
- Kopf tief
- Steinschnitt
- sonstiges

Anästhesieverfahren

- TIVA
- balanciert
- SPA
- PDA lumbal
- PDA thorakal
- periph. Regionalanästhesie
- Regionale mit Katheterv Verfahren
- Unzureichender Effekt
- Partieller Effekt
- Standby/Monitored Care
- Analgesiedierung
- PWB
- Infiltration
- IVRA
- Sono
- RSI

Atemwegszugang\*

- Maske
- supraglottisch
- intratracheal
- endobronchial
- O<sub>2</sub> Insufflation
- fiberopt. Intub
- Größe
- 8,0

C&L

- I
- II
- III
- IV
- Spontan
- CPAP/PSV
- Jet/Sonstige
- PCV/CMV

Monitoring\*

- EKG
- NIBP
- SpO<sub>2</sub>
- EtCO<sub>2</sub>
- An-Gas
- Temper.
- BGA
- Cuff-Druck
- Relaxometrie
- Labor
- Blutdr. inv.

Erweitertes Monitoring\*

- ZVD
- PA-Druck
- PICCO
- TEE

ZNS-Monitoring\*

- ICP
- EP
- Narkosetiefe

Maßnahmen\*

- Wärmem.
- Augenschutz
- MS
- DK
- Bedside-T.
- MAT
- Rapid Inf.
- Hypotens.
- Stillstand
- Pacing
- Bronchosk.
- Hypotherm

Zugänge\*

- Bezeichnung
- re. II. - V1) 20 G.

PVK1

PVK2

Art 1

Art 2

ZVK Sono

Shaldon/Schleuse

PAK

Name/Unterschrift

Handwritten signature

Uhrzeit	12 <sup>00</sup>	13 <sup>00</sup>	14 <sup>00</sup>	15 <sup>00</sup>	Summe	Zeiten
Prop/Thio						Beginn Anästhesiepräsenz A
Etom/Keta						12:33
Dia/Mida						Beginn Anästhesie X
Alfa/Fel/Remif/Sufe		15				12:28
Succ/Roc/Vec						OP-Freigabe
Atr/CisAtr/Miva						12:36
O <sub>2</sub> Flow	10-15			40		Beginn chir. Maßnahmen
N <sub>2</sub> O/Luft						12:36
Des/Enf/Iso/Sevo Et	10-15	13-15	48			OP-Beginn
PEEP/PIP/Ventilation	+5	+5	+5	+5		13:03
FRZ/AMV	5/5	5/5	6/5	7/5		OP-Ende
EtCO <sub>2</sub>	38	38	37	37		15:00
Med.	DINN 1/1X Cefazolin 1g					Ende chir. Maßnahmen
Inf./musk.	1000ml 0.9% NaCl (25) NVS					Ende Anästhesie X
Blutkomponenten						Ende Anästhesiepräsenz A
						OP über Mitternacht keine Operation
SpO <sub>2</sub>	98	100	100	100	100	von Beg. - Ende Anäpräs. mehr als 24 h
PAP/PAWP/ZVD						
CO/EKG/TEMP						
Neuron/Relax						
Urin (ml)						

Nadel Punktionsort Ausbreitung

Punktion: Dorsal, 7. Intercostalraum, iv. J.O.  
 Xarelto 120mg  
 Magenstoma: Fr. 16 (unvollständig) postoperativ  
 S-förmige Ileus  
 NVS. Venenstauung

Name und -adresse:

Doku Endo 3 ERCP ggf. mit Behandlungsmaßnahmen

2017047534 07.03.17 INN - ZA  
Schlüter  
Axel  
21682 Stade  
Holzstr. 19  
Schlüter, Axel  
mit Chefarzt

M  
04.04.1939



10159189

# Fragebogen (Anamnese)

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig, damit wir etwaigen Risiken besser vorbeugen können. Zutreffendes bitte ankreuzen und unterstreichen bzw. ergänzen. Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne beim Ausfüllen. (n = nein j = ja)

Alter: \_\_\_\_\_ Jahre Größe: \_\_\_\_\_ cm Gewicht: \_\_\_\_\_ kg  
Geschlecht: \_\_\_\_\_

1. Werden regelmäßig Medikamente eingenommen (z.B. gerinnungshemmende Mittel [z.B. Aspirin®, Marcumar®, Plavix®, Heparin], entzündungshemmende Schmerzmittel, Schlafmittel, Abführmittel, Medikamente gegen Bluthochdruck, Hormone [z.B. „Antibabypille“])?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

Falls Sie einen Marcumarausweis besitzen, bitte vorlegen.

2. Bestehen Allergien (z.B. Heuschnupfen, allergisches Asthma) oder Überempfindlichkeiten (z.B. gegen Nahrungsmittel, Medikamente, Antibiotika, Kontrastmittel, Jod, Pflaster, Latex, örtliche Betäubungsmittel)?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

Falls Sie einen Allergieausweis besitzen, bitte vorlegen.

3. Liegt eine Bluterkrankung, Blutarmut, eine erhöhte Blutungsneigung vor (z.B. häufiges Nasenbluten, auffällig langes Bluten bei kleinen Verletzungen, blaue Flecken ohne Ursache oder nach leichter Berührung) oder gibt es in der Blutsverwandtschaft eine Anlage dazu?  n  j

4. Besteht eine akute oder chronische Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, AIDS, Tbc)?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

5. Besteht eine Herz-, Kreislauf- oder Lungenerkrankung (z.B. Herzfehler, Herzklappenerkrankung, Herzrhythmusstörungen, Angina pectoris, Herzinfarkt, erhöhter Blutdruck, chronische Bronchitis, Bronchialasthma)?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

6. Befindet sich eine Gelenkendoprothese, ein Herzschrittmacher oder ein anderes künstliches Implantat im Körper?  n  j  
Falls Sie einen Schrittmacherausweis besitzen, bitte vorlegen.

7. Besteht eine Stoffwechselerkrankung (z.B. Diabetes [Insulinpflicht bzw. Einnahme von „Zuckertabletten“], Schilddrüsenunterfunktion/-überfunktion)?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_  
Falls Sie einen Diabetikerausweis besitzen, bitte vorlegen.

8. Bestehen chronische Erkrankungen (z.B. Grüner Star, Epilepsie, Lähmungen)?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

9. Sind eine Gallienwegsentzündung, Gallensteine oder eine Bauchwassersucht (Aszites) bekannt?  n  j

10. Wurde schon einmal im selben Bereich geröntgt?  n  j  
Falls Sie einen Röntgenpass besitzen, bitte vorlegen.

11. Wurde schon einmal eine Kontrastmitteluntersuchung durchgeführt?  n  j  
Wenn ja, traten dabei Probleme auf?  n  j  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

12. Wurde früher schon einmal eine endoskopische Untersuchung/Behandlung durchgeführt?  n  j  
Wenn ja, gab es Komplikationen (z.B. vorzeitiger Abbruch) oder Besonderheiten (z.B. Spritze zur Betäubung bzw. Beruhigung) oder wurde eine behandlungs- oder kontrollbedürftige Erkrankung festgestellt?  n  j  
Wenn ja, bitte genauere Angaben: \_\_\_\_\_

13. Kommt es bei Berührungen im Rachen zu starkem Würgereiz?  n  j

14. Waren früher schon einmal Operationen (z.B. an Magen, Darm, Herz, Lunge) erforderlich?  n  j  
Wenn ja, welche? an Darm etc.

15. Sind einzelne Zähne locker, befindet sich Zahnersatz im Mund (z.B. Prothese, Stiftzahn, Krone) oder findet zurzeit eine zahnärztliche Behandlung statt?  n  j

16. Haben Sie ein Zungen- oder Zahnpiercing?  n  j

17. Regelmäßiger Konsum von Tabakwaren?  n  j  
Wenn ja, was und wie viel? \_\_\_\_\_

18. Zusatzfragen bei Frauen im gebärfähigen Alter:  
Besteht eine Schwangerschaft?  n  j  
Wann hatten Sie Ihre letzte Regelblutung? \_\_\_\_\_



Diomed

Klinik/Praxis:

Info C 46

## Entfernung der Gallenblase

(Cholezystektomie)

*Cap. Galle*

2017047534 07.03.17 INN - ZA  
**Schlüter** M  
**Axel** 04.04.1939  
 21682 Stade  
 Holzstr. 19  
 Schlüter, Axel  
 mit Chefarzt X X  
 10159189

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

Bei Ihnen wurde eine Erkrankung der Gallenblase festgestellt, die operativ behandelt werden muss. Dieser Aufklärungsbogen dient Ihrer Information. Bitte lesen Sie ihn vor dem Aufklärungsgespräch aufmerksam durch.

### Diagnose

Bei den Untersuchungen wurde(n) festgestellt:

- Gallensteine in der Gallenblase
- eine akute Entzündung der Gallenblase
- eine andere Erkrankung der Gallenblase

*akute cholezystitis*  
(bitte bezeichnen)

Die Gallenblase liegt an der Unterseite der Leber (vgl. Abb. 1). Sie speichert die von der Leber gebildete Gallenflüssigkeit, die durch den Gallengang über eine mit dem Bauchspeicheldrüsengang gemeinsame Mündungsöffnung (Vatersche Papille) in den Zwölffingerdarm fließt. Die Gallenflüssigkeit ist wichtig für die Fettverdauung, die Gallenblase selbst ist entbehrlich.

### Krankheitsfolgen und -gefahren

In der Gallenblase liegende Steine können die Gallenblasenwand schädigen und zur Entzündung führen. Ein akuter Durchbruch (Perforation) mit anschließender Bauchfellentzündung (gallige Peritonitis) ist möglich.

Häufiger ist die chronisch vernarbende Entzündung (Schrumpfgallenblase), bei der das Risiko für die Entstehung eines Gallenblasenkrebses möglicherweise erhöht ist. Verklemmen sich Steine im Ausführungsgang der Gallenblase, so kann die Galle nicht mehr abfließen. Gelangen die Steine in den Hauptgallengang, können sie diesen verstopfen und eine Gelbsucht hervorrufen (Verschlussikterus). Werden Steine an der Vaterschen Papille (vgl. Abb. 1) eingeklemmt, kann dies eine unter Umständen lebensbedrohliche Bauchspeicheldrüsenerkrankung (biliäre Pankreatitis) hervorrufen.

Die (seltene) akute Gallenblasenentzündung ohne Steinnachweis neigt zum raschen Durchbruch mit nachfolgender lebensgefährlicher galliger Bauchfellentzündung (Peritonitis). Hier muss meist rasch operiert

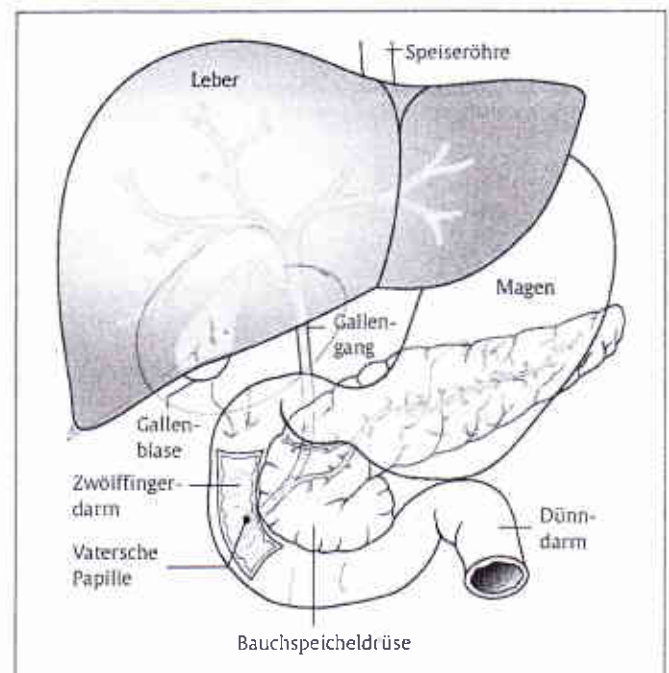


Abb. 1: Die Gallengänge und umgebende Strukturen

I - C 46 - 08/2013v2re - Datei: 26.10.2016 - Druck: 13.03.2017/08.34 Uhr - Seite 1 von 6 - Kopie 1

# Pflegeplanung

2017047534 07.03.17 INN - ZA

Schlüter M

Axel 04.04.1939

21682 Stade

Holzstr. 19

Schlüter, Axel

mit Chefarzt

10158189



Datum des Patienten

Ziele

Maßnahmen

Hd-  
zeichen

Stopp

07.03.  
2017

Patient fühlt sich aufgrund der stationären Aufnahme verunsichert, weiß nicht, was im Verlauf passiert

- Patient fühlt sich wohl.
- Der Patient fühlt sich informiert und gut betreut. Er/Sie erfährt Unterstützung/Begleitung von Seiten des Pflegepersonals bei seinen/Ihren auftretenden Ängsten.

- Patient begrüßen
- Patient ins Zimmer geleiten und ihn bitten, sich für die ärztliche Aufnahmeuntersuchung frei zu machen bzw. dabei behilflich sein.
- Blutentnahme zu diagnostischen Maßnahme vorbereiten.
- Patient während der Aufnahmephase über notwendige Tätigkeiten des Pflegepersonals informieren.
- Patient informieren, auf welche Station er verlegt wird.

AGB

# Eingangsscreening Multiresistente Erreger

## Formular Eingangsscreening MRE

Dieser Bogen ist bei jeder Aufnahme eines Patienten auszufüllen! Das Original verbleibt in der Patientenakte.

2017047534 07.03.17 INN - ZA

Schlüter

Axel

21682 Stade

Holzstr. 19

Schlüter, Axel

mit Chefarzt

M  
04.04.1939



10159189

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

als Krankenhaus sind wir verpflichtet, sehr strenge Hygiene-Richtlinien einzuhalten. Dazu gehört auch die Erfassung von Keimen, die auf gängige Antibiotika nicht mehr ansprechen und in den Medien häufig „Krankenhaus-Keime“ genannt werden. Diese rufen bei Gesunden keine Beschwerden hervor, können jedoch operierte oder immungeschwächte Patienten gefährden.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen wahrheitsgemäss. Eventuell wird bei Ihnen im Anschluss eine völlig ungefährliche und schmerzfreie Abstrich-Untersuchung durchgeführt. Es entstehen Ihnen selbstverständlich keine Behandlungs-Nachteile.

	Ja	Nein
Sind bei Ihnen bereits multiresistente Erreger (z.B. MRSA) nachgewiesen worden? Wenn ja, welche?		X
Hatten oder haben Sie Kontakt mit Menschen, die mit „Krankenhaus-Keimen“ besiedelt sind? Arbeiten Sie im Gesundheitswesen?		X
Leben Sie in einem Pflegeheim?		X
Bedürfen Sie einer häuslichen Krankenpflege, bzw. kommt der Pflegedienst zu Ihnen nach Hause?		X
Wurden Sie in den letzten 12 Monaten länger als 3 Tage stationär im Krankenhaus behandelt?	X	
Waren Sie in den letzten drei Monaten im Ausland? Wenn ja, wo?		X
Haben Sie schlecht heilende chronische Wunden, z.B. offene Beine, Neurodermitis, Druckstellen bzw. ein Haut-Ulcus?		X
Haben Sie einen Blasenkatheter, einer Magensonde oder einen Luftröhrenschnitt?		X
Wird bei Ihnen eine Dialyse durchgeführt?		X
Arbeiten Sie beruflich mit Tieren oder in der landwirtschaftlichen Tiermast?		X
Werden oder wurden Sie kürzlich wegen Brandverletzungen behandelt?		X

07.03.17 2y  
Datum und Unterschrift

115



Name, Vorname des Versicherten:

geb. am

2017047534 07.03.17 INN - ZA

Schlüter

Axel

21682 Stade

Holzstr. 19

Schlüter, Axel

mit Chefarzt

04.04.1939

10159189



Anforderungsschein für mikrobiologische Untersuchungen

Pro Beleg bitte **nur ein** Untersuchungsmaterial verwenden!

**Privatpatient/KH-Arztwahl**

(Bitte beachten und Patientendresse angeben)

Patienten ID-Nr. DIÜ

Entnahme-Datum

Entnahme-Zeit

Bitte die  
Barcode-Etikette  
anheften.



Männlich  Weiblich

Befund vorab per Fax (an Standard-Anschluss)

Befund telef. (an Standard-Anschluss)

oder an Fax Nr. \_\_\_\_\_

oder telef. an: \_\_\_\_\_

Einsender-Nr. \_\_\_\_\_

Namenskürzel  
anfordernder Arzt: \_\_\_\_\_

Klinische Hinweise

Diagnose: \_\_\_\_\_ Antibiotika: \_\_\_\_\_

Grunderkrankung/Sonstiges: \_\_\_\_\_

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Leichtgradige Abwehrschwäche | <input type="checkbox"/> Infektionsverdacht                  | <input type="checkbox"/> V. a. Endokarditis        |
| <input type="checkbox"/> Hochgradige Abwehrschwäche   | <input type="checkbox"/> Gesicherte Infektion                | <input type="checkbox"/> V. a. Kathetersepsis      |
| <input type="checkbox"/> Beatmung                     | <input type="checkbox"/> Lebensbedrohliche Infektion         | <input type="checkbox"/> V. a. Endoprotheseninfekt |
| <input type="checkbox"/> Granulozytopenie (< 500/µl)  | <input type="checkbox"/> Besiedlungskontrolle ohne Infektion | <input type="checkbox"/> Mucoviscidose             |
| <input type="checkbox"/> Schwangerschaft              |  | <input type="checkbox"/> Tropenaufenthalt          |
| <input type="checkbox"/> Frühgeburt                   |  |  |

Einsenderstempel  
und Unterschrift

Großmoorbogen 25  
21079 Hamburg

Telefon 040 76696-0  
Laborarzt 040 76696-171  
Telefax 040 76696-188  
www.froreich-bioscientia.de  
info@froreich-bioscientia.de

Hygieneuntersuchungen

Abstrich von: \_\_\_\_\_

Flüssigkeiten (Art u. Herkunftsangaben): \_\_\_\_\_

Abklatschkultur: \_\_\_\_\_

Sonstige: \_\_\_\_\_

Material

Urin

- Mittelstrahlurin
- Erststrahlurin
- Katheterurin
- Punktionsurin
- auf Eintauchnährboden

Urogenitaltrakt

- Vaginalabstrich
- Zervixabstrich
- Harnröhrenabstrich
- Glans penis-Abstrich
- Ejakulat
- Prostataexprimat

Atemwege

- Sputum
- Trachealsekret
- Bronchiallavage (BAL)

Abstriche/HNO/Augen

- Rachen/Tonsillen
- Nase
- Mundhöhle
- Zunge
- Ohr re.  Ohr li.
- Auge re.  Auge li.
- Auge Prä-OP

Haut:

Nabelabstrich

Hautschuppen: \_\_\_\_\_

Nagelspäne: \_\_\_\_\_

Haarwurzeln:

Stuhl

Rektalabstrich

Analabstrich

Blutkultur aerob

Blutkultur anaerob

aus Gefäßkatheter: \_\_\_\_\_

Liquor

Wundabstrich: \_\_\_\_\_

Drainagenssekrete

Galle

Wunde/Körperhöhle: \_\_\_\_\_

Magensaft

Punktate/intraoperative Abstriche

Abszess: \_\_\_\_\_

Gelenk: \_\_\_\_\_

bei Endoprothese

Pleura: \_\_\_\_\_

Douglas

Bauchhöhle: \_\_\_\_\_

Nasennebenhöhle: \_\_\_\_\_

Sonstige: \_\_\_\_\_

Biopsat von: \_\_\_\_\_

Gefäßkatheterspitze:

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Untersuchung auf

Pathogene Keime und Resistenz

- β-häm. Streptokokken
- MRSA + pathogene Keime
- MRSA (ausschließl.)
- + MRSA Schnellnachweis (PCR)<sup>3</sup>

- MRGN (+ESBL)-Screening
- VRE (Rektalabstrich)
- Legionellen (Kultur) (BAL/Trachealsekret)

Aktinomyzeten/Nokardien

Pneumocystis jiroveci (BAL)

Tuberkulose/Mykobakt.

+ Schnellnachweis TBC (PCR)

Pilze

Hefen

- + Schimmelpilze
- + Dermatophyten (Hautschuppen, Nägel, Haarwurzeln)

Hautmykosen (Direktnachweis/PCR) (Hautschuppen, Nagel, Haarwurzeln)

Enteritis/Darminfektionen

Enteritis-Erreger

- Salmonellen
- Shigellen
- Campylobacter
- Yersinien

Clostridium difficile

EHEC

Adenoviren (Antigen)

Noroviren (PCR)

Rotaviren (Antigen)

Astroviren (Antigen)

Parasiten

Wurmeier/Würmer

Amöben

Giardia lamblia

Kryptosporidien

Enterobius Klebe(iesalim?)-präparat

Helicobacter pylori

(Antigen im Stuhl)

Helicobacter pylori (Kultur Magenbiopsie)

Calprotectin

Genitalinfektion

Pathogene Keime

- Streptokokken Gr. B
- Gardnerella vaginalis
- Mykoplasmen/Ureaplasmen
- Candida (Hefen)
- N. gonorrhoeae (Kultur)
- N. gonorrhoeae<sup>1</sup> (PCR)
- HPV (Zervixabstrich<sup>1</sup>)
- Trichomonaden (Direktausstrich auf Objektträger)

Chlamydia trachomatis<sup>1</sup> (PCR)

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Direktnachweis (Gennachweis)

- CMV (EDTA-Blut, Urin u. a.)
- HSV (frische Läsionen Haut-/Schleimhaut<sup>2</sup>, Liquor)
- VZV (frische Läsionen Haut-/Schleimhaut<sup>2</sup>, Liquor)
- Enteroviren (Liquor)
- Influenza A und B (Rachen- und Nasenabstrich<sup>3</sup>, Atemwegssekrete)
- Pertussis (Nasopharyngealabstrich<sup>3</sup>)
- Mycoplasma pneumoniae (Rachenabstrich<sup>3</sup>, Atemwegssekrete)
- Chlamydia pneumoniae (Rachenabstrich<sup>3</sup>, Atemwegssekrete)
- Respiratorische Erreger (PCR) (Rachenabstrich<sup>3</sup>, Atemwegssekrete)
- RSV (Rachenabstrich<sup>3</sup>, Atemwegssekrete)
- Legionellen (PCR) (BAL/Trachealsekret)
- Legionellen (Antigen) (Urin)

Hinweise (siehe unser Analysenverzeichnis)

- Materialentnahme möglichst vor Beginn einer Antibiotikatherapie. Bei Blutkulturen optimal 3 getrennte Entnahmen vor Therapiebeginn
- Kontamination mit normaler bakterieller Schleimhautflora (z. B. Urin mit Vaginalsekret) vermeiden
- Primär sterile Materialien (Liquor, sterile Punktate, Blutkulturen) und Abstriche in Transportmedium bei Raumtemperatur (20 - 24°C) lagern!
- Primär uns sterile Materialien wie Urin, Sputum, Stuhlproben und im Zweifelsfalle alle weiteren Materialien im Kühltank (4 - 8°C) lagern!
- Die allermeisten Keime bleiben bei korrekter Lagerung 48 Stunden lebensfähig. Trotzdem sollte ein schneller, möglicher Transport angestrebt werden!
- <sup>1</sup> Abstrich auf Spezialpapier AD1153/140 oder Erststrahlurin verwenden.
- <sup>2</sup> Abstrichbesatz Bestell-Nr. ABHPV <sup>3</sup> Spezialpapier AD1150/140

Untersuchungsspektrum: \_\_\_\_\_ Abhängig u. v. vom Laborbesitzer

